

Dressurlehrgang mit Nils-Christian Larsen (07.-09.02.2014)

„Wie, wann und wo kann man an einem mehrtägigen Lehrgang bei Nils-Christian Larsen teil nehmen?“, wurde ich schon oft gefragt ...

Das ist eigentlich gar nicht schwer, denn wieder einmal hatte sich aus Norwegen einer der besten Trainer, den wir aktuell im Islandpferdesportbereich haben, ins Rheinland begeben um mich zu besuchen. Ich hatte, wie letztes Jahr mit Nils bereits abgesprochen worden war, einen 3-Tage-Reitkurs organisiert, der natürlich innerhalb von 24 Stunden vollständig ausgebucht gewesen war. Nach einer längeren Winterpause ist diese Art Lehrgang genau das Richtige für Reiter & Pferd, um in die neue Saison zu starten!

Dieser Kurs fand auf einer modernen Trainingsanlage statt, die keine Wünsche offen lässt. Die 20x60 m große Reithalle eignet sich für diese Jahreszeit besonders gut, da sie zu allen Seiten hin geschlossen werden konnte. Die Teilnehmerpferde waren direkt in der angegliederten Boxengasse in großzügigen 12qm (oder mehr!) Boxen untergebracht. Morgens um 8:00 Uhr, wenn der erste Teilnehmer des Tages sein Pferd begann fertig zu machen, waren diese bereits gefüttert und gemistet – ein toller Service! Aber nicht nur die Pferde wurden bestens versorgt: um diese Uhrzeit begrüßte bereits in dem gut beheizten Reiter-Restaurant oberhalb der Reithalle der Hofbesitzer persönlich die Gäste sowie Teilnehmer mit einem leckeren Frühstück! Ob Mozzarella-Tomate-Brote, Lachs- und Käseschnitten, Salamistullen und Nutellabrötchen, warme Schokocroissants und Rosinenschnecken – jeder bekam dort was er sich wünschte. Mit einem frisch zubereiteten Cappuccino konnte nun der Tag beginnen! Dieser „rundum Wohlfühl“-Service ist wirklich etwas Besonderes und wurde gerne angenommen!

Mittags wurde jeder nach seinen Wünschen verpflegt. Speziell für diesen Reitkurs war eine Speisekarte erstellt worden, die auf große Begeisterung stieß. Keine langweiliges 08/15 Essen sondern vier frisch zubereitete Speisen sowie das täglich wechselnde Tagesgericht standen exklusiv für die Teilnehmer zur Auswahl. Nachmittags halfen selbstgemachte Waffeln mit Kirschen und Sahne sowie hausgemachte Kuchen beim kleinsten Hungergefühl. Bis abends gegen 19:30 Uhr stand den Kursteilnehmern das Reiter-Restaurant zur freien

Verfügung, der freundliche und zuvorkommende Service half bei jedem Wunsch. So soll es sein, so fühlt sich jeder Gast und Teilnehmer wohl!

Jedoch wurde „nicht nur“ gegessen, sondern auch gearbeitet. Besonders fleissig war Nils, der von 8:30 Uhr morgens bis teilweise 20:30 Uhr abends - wie immer vom ersten bis zum letzten Teilnehmer charmant aber konsequent, stark konzentriert und hochgradig motiviert - jeden Reiter individuell unterrichtete und stets darauf achtete, dass dieser seine Tipps auch direkt umsetzen konnte. Wenn die Verständigung zwischen Reiter und Pferd nicht funktionierte setzte er sich gerne auch selber auf das Tier um heraus zu finden, wo der Kommunikationsfehler lag. Gearbeitet wurde zu 90% auf dem Zirkel denn nur auf diese Art und Weise wird das Pferd gründlich gymnastiziert und lernt, sich in allen Situationen selbst zu tragen und die Hinterhand ordentlich unterzusetzen. Auf den richtigen Einsatz des äußeren Zügels als Begrenzung sowie die treibende und unterstützende Hilfe der Wade legte Nils viel Wert. Es wurde auf jegliche „Hilfsmittel“ verzichtet um die natürliche Gangverteilung des Pferdes nicht zu „schönen“ sondern einen ehrlichen Eindruck zu erhalten. Allenfalls waren leichte Ballenboots oder Neoprenglocken auf Anfrage erlaubt. Abschließend wurde das Pferd in vielen Körperregionen gedehnt und gestretcht um die Muskulatur geschmeidiger und nachgiebiger zu machen. Nils übt grundsätzlich keinen Zwang oder Druck auf das Pferd aus sondern versucht es auf faire und stressfreie Art auszubilden, es ausreichend zu unterstützen und die individuell abgestimmten Übungen artgerecht zu gestalten. So sollte die moderne Ausbildung von Reiter & Pferd stets sein!

Abends trafen sich die Teilnehmer, gemeinsam mit Nils und einigen Gästen, zum Abendessen in einem der unzähligen Restaurants des malerischen Ortes. Laut, lustig und lecker verlief dieses gesellige Beisammensein. Leider mussten wir uns - viel zu früh - von Nils am Sonntagabend auf dem Frankfurter Flughafen verabschieden. Rasend schnell verging die Zeit mit ihm, eine Fortsetzung folgt - frei nach dem Motto: „Nach dem Kurs ist vor dem Kurs!“ schon bald, die Plätze sind bereits alle vergeben (Warteliste ist vorhanden).



Sóti in der abschließenden Dehnungsübung bei entlastendem Sitz des Reiters

Mittagskarte vom 07.-09. Februar 2014

Kartoffelsuppe

Chilli con Carne mit Baguette

Verschiedene Blattsalate mit Gurke, Tomaten, Paprika und Joghurt-Dressing mit gegrillter Hähnchenbrust oder Schafskäse

Zartes Schnitzel mit Wiesenchampignons, Bratkartoffeln und Beilagensalat

Tagesgericht Freitag, 7. Februar 2014

Gemüse-Tarte mit Räucherlachs oder Schafskäse

Tagesgericht Samstag, 8. Februar 2014

Pasta mit mediterranem Gemüse, gebratenen Lachswürfeln und Black-Tiger-Garnelen und Parmesanhobel

Tagesgericht Sonntag, 9. Februar 2014

Rindergulasch mit Kartoffelklößen und Rotkohl